Nr. 350. 32. Jahrgang. Montag, den 29. Juli 1918. Montag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion { 4601 4602 4603
Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.
Annahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird kein Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —
Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Girardet, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kühnweg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsmann, Griffenberg 20.
Unter-Barmen: W. R. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Meyer, Berlinerstraße 37.
Barmen-Wichlinghausen: Valentin Loose, Westkotterstraße 1.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich ℳ 1.20, durch die Post vierteljährlich ℳ 3.60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 35 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Gruiten-Haan-Haßlinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Hilde-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Rousdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Täntsheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

Die Kriegslage.

Der amtliche deutsche Tagesbericht vom Sonntag.

WTB. Großes Hauptquartier, 28. Juli, mittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Kronprinzen Rupprecht von Bayern:

Rege Erkundungstätigkeit. Stärkere Vorstöße des Feindes nördlich der Lys, beiderseits der Somme und nordwestlich von Montdidier wurden abgewiesen. In einzelnen Abschnitten Artillerietätigkeit.

Front des deutschen Kronprinzen:

An der Kampffront verlief der Tag ruhig. Unsere Infanteriegefechte im Vorgelände unserer Stellungen. In der Champagne drang der Feind bei örtlichem Angriff in unsere vorderen Linien südlich vom Fichtelberg ein. Unser Gegenstoß warf ihn größtenteils wieder zurück.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. Wien, 28. Juli. (Drahtb.) Im Südwesten keine größeren Kampfhandlungen. In Albanien wurden bei Arsenica aber mehrere italienische Vorstöße abgewiesen. Der Chef des Generalstabes.

Das fünfte Kriegsjahr.

WTB. Wien, 28. Juli. (Drahtb.) Die „Neue Freie Presse" bringt einen „Das fünfte Kriegsjahr" überschriebenen Artikel des Generaloberstabsarzt Kommandanten der ersten Archeren-Leibgarde, Exz. v. Dankl, worin als Hauptursachen des Weltkrieges Haß, Neid, Größenwahn und maßlose Herrschsucht der Feinde bezeichnet werden, deren Vernichtungswillen unser Existenzwille entgegensteht. Die große Koalition ist bereits gesprengt, Rußland, Rumänien, Serbien und Montenegro zerschlagen, Italien zurückgeworfen. Aber im Westen tobt der Kampf weiter, und im Westen fällt die Entscheidung. Da müssen alle Kräfte eingesetzt werden, um den letzten Schlag zu führen und dadurch den Weg zu Verhandlungen frei zu machen. Bis hier die Entscheidung nicht gefallen ist, können Friedensangebote, Verhandlungen und Konferenzen zu keinem Ziele führen! Das Ende im Westen ist nicht zweifelhaft.

Hindenburgs gute Gesundheit.

TU. Berlin, 28 Juli. (Drahtb. Amtlich.) Aus dem Großen Hauptquartier wird uns mitgeteilt: Aus zahlreichen Anfragen geht hervor, daß der Heimat ungünstige Nachrichten über das Befinden des Generalfeldmarschalls von Hindenburg verbreitet werden. Der Generalfeldmarschall läßt bitten, solchen völlig unbegründeten Gerüchten keinen Glauben zu schenken. Es geht ihm ausgezeichnet.

Fochs Menschenverbrauch.

WTB. Berlin, 28. Juli. (Drahtb.) Mit ungeheuren Kräften der Entente versuchte Generalissimus Foch unter allen Umständen die Entscheidung erzwingen wollte, geht aus der Zahl der 70 feindlichen Divisionen hervor, die Foch seit dem 15. Juli zwischen Soissons und Reims eingesetzt hat. Unter diesen Divisionen befinden sich sechs amerikanische, vier englische, drei italienische und eine polnische Division. Der übrige Teil besteht aus französischen Verbänden, die auch hier wiederum in der Hauptsache die schweren Blutopfer tragen mußten. Mit Hinzurechnung der beteiligten feindlichen Artilleriedivisionen der Heeresgruppen trieb Foch rund 1½ Million Mann in der kurzen Zeit in die verlustreiche Schlacht, ohne das erstrebte Ziel auch nur im entferntesten zu erreichen. Durch den schweren Aderlaß so starker Verbände erfuhr die Kampfkraft der Entente aufs neue eine außerordentlich starke Schwächung.

Die italienischen Divisionen abgekämpft

WTB. Rom, 27. Juli. (Drahtb.) Der Berichterstatter des „Giornale d'Italia" an der französischen Front meldet, daß die abgekämpften italienischen Divisionen von dem französischen Sektor zurückgezogen werden und von englischen Divisionen ersetzt werden müssen.

Der amtliche Tagesbericht.

Feindliche Teilangriffe abgewiesen. — Heftige Kämpfe an der Marne.

WTB. Großes Hauptquartier, 29. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Teilangriffe, die der Engländer nördlich der Lys, nördlich der Scarpe und in breiterer Front auf dem Nordufer der Somme führte, wurden abgewiesen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

In den Abschnitten südlich der Aisne ruhiger Tag. Am Nachmittag wurden nördlich von Villemontoire Teilangriffe des Feindes, denen heftiger Artilleriekampf vorausging, im Gegenstoß abgewiesen. In der Nacht vom 26. zum 27. Juli haben wir etwa zwischen Ourcq und Ardre unser vorderes Kampfgelände planmäßig geräumt und die Verteidigung in die Gegend Fère en Tardenois-Ville en Tardenois verlegt. Dem Gegner blieb unsere Bewegung verborgen. Am 27. lag noch das Feuer seiner Artillerie auf unseren alten Linien. Nachhuten verhinderten seine erst am Nachmittag zögernd vorfühlenden Truppen an kampfloser Besitznahme des von uns aufgegebenen Geländes. Gestern versuchte die feindliche Infanterie, sich unter starkem Feuerschutz an unsere neuen Linien heranzuarbeiten. Schwache, im Vorgelände belassene Abteilungen empfingen den Feind aus naher Entfernung mit Gewehr- und Maschinengewehrfeuer und fügten ihm empfindliche Verluste zu. Auch die seit dem Tage vorher eingerichteten Artillerie- und Schlachtflieger fanden in anmarschierenden Kolonnen und Panzerwagen des Feindes lohnende Ziele. Vor starken Angriffen des Gegners bei und südöstlich von Fère en Tardenois wich unsere Vorfeldbesatzung nach Erledigung ihrer Aufgaben befehlsgemäß aus ihren Linien zurück. Die mehrfach wiederholten Angriffe des Feindes führten zu heftigen Kämpfen, die mit Zurückwerfung des Gegners endigten. Hierbei haben sich unter Führung des Generals Pachelin ost- und westpreußische Regimenter, die schon auf den Höhen nordwestlich von Château-Thierry und seit Beginn der Schlacht fast täglich lebhaften Ansturm französischer und amerikanischer Divisionen zum Scheitern brachten, auch gestern wieder besonders hervorgetan.

Leutnant Löwenhardt errang seinen 45. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Echte Apachen an der Ententefront.

Wie der neue amerikanische Pressedienst in der Schweiz aus Neuyork meldet, verwendet die amerikanische Armee in Frankreich außer den Negertruppen eine Abteilung von Indianern vom Stamme der Apachen.

Nichts hat die Amerikaner in ihrem Unabhängigkeitskriege gegen England mehr empört, wie die Tatsache, daß damals England gegen sie sogar die Indianer bewaffnete. Jedes amerikanische Geschichtswerk und Schulbuch brandmarkt dies als größte Kulturschande. Und heute schickt Wilson, der Prediger der Ideale, der am Grabe Washingtons als Erbe von dessen Geist auftrat, Indianer gegen die Deutschen! Was vor 150 Jahren Kulturschande war, soll heute Kulturtat sein!

Der deutsch-britische Gefangenen-Austausch.

WTB. Rotterdam, 27. Juli. (Drahtb.) Wie die „Nieuwe Rotterdamsche Courant" aus London berichtet, sagte Cave in seiner bereits gemeldeten Rede im Unterhaus über den Austausch von Kriegsgefangenen, daß im ganzen etwa 177000 Kriegsgefangene und Zivilinternierte jeder der beiden Parteien für die Rückbeförderung in die Heimat in Betracht kommen.

Britisch-amerikanischer Wehrpflichts-Vertrag.

TU. Neuyork, 28. Juli. (Drahtb.) Der britisch-amerikanische Vertrag zur gegenseitigen Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht wurde vom amerikanischen Senat ratifiziert. Es handelt sich um etwa 54000 amerikanische Bürger in England und 310000 britische Bürger in den Vereinigten Staaten, die sich bisher der Wehrpflicht hatten entziehen können. Sie werden nun vor die Wahl gestellt, innerhalb von 60 Tagen in ihr Heimatland zurückzukehren oder sich in die Armee des Landes, in dem sie sich aufhalten, einreihen zu lassen. Die Iren und Australier sind von dieser Maßnahme ausgenommen, so lange die Wehrpflicht in Irland und Australien selbst nicht durchgeführt ist.

GA. London, 28. Juli. (Eig. Drahtb.) Aus den Berichten der Presse geht hervor, daß die britische Regierung alles tut, um sich von ihrem Amerika gegebenen Versprechen, die Frontverluste durch Neurekrutierungen wieder wettzumachen, zu befreien. Die Zeitungsberichterstatter erklären, daß eine allgemeine Verwirrung in Großbritannien entstehen werde, wenn es sein Versprechen erfüllen solle. Englands Quellen an Menschenmaterial würden sich erschöpfen. Es sei daher jetzt in Aussicht genommen, die noch in Amerika zurückgebliebenen Engländer an die Front zu schicken.

Die Luftschlachten der Großkampfwoche.

WTB. Berlin, 28. Juli. (Drahtb.) In den Großkampftagen des Monats Juli versuchten Engländer, Franzosen und Amerikaner in gewaltigem Einsatz zusammengefaßter Flugzeugmassen starke Erkundungs- und Bombengeschwader weit über unsere Linien vorzutreiben. In großen Luftschlachten warfen sich unsere Jagdflieger ihnen entgegen und schossen allein an der Hauptkampffront 177 feindliche Flugzeuge ab. Sie hielten damit die Überlegenheit in der Luft restlos aufrecht, so daß unsere Erkundungsflieger weit in das Feindgebiet vorstoßen und unsere Artillerie- und Infanterieflieger ihre Aufträge zum größten Nutzen der auf der Erde kämpfenden Kameraden durchführen konnten. Am 22. Juli gelang es einer Besatzung in sechsstündigem Fluge, bis westlich Paris und Seine aufwärts aufzuklären und wichtige Meldungen zurückzubringen. Sie vollbrachte damit eine fliegerisch und militärisch gleich hervorragende Leistung.

Schlacht- und Jagdstaffeln zerstreuten mit Maschinengewehrfeuer, Bomben und Wurfminen am 16. und 17. Juli bei unserem eigenen Angriff herannarschierende feindliche Kolonnen und brachten Batterienester auf Stundenlänge zum Schweigen. Am 18., 20. und 22. Juli setzten sie in der neuen Abwehrschlacht eine Reihe von Tanks bei Villers-Cotterets und la Fère-Filon außer Gefecht, zerstreuten lange Infanterie-Kolonnen und bereitgestellte Kavalleriemassen. Die Schlachtflieger bewährten sich auch im Angriffe gegen feindliche Flugzeuge. Der Fliegerschütze Vizefeldwebel Ehmann schoß am 22. Juli seinen 9., 10. und 11. Gegner ab. Gewaltig war die Tätigkeit unserer Bombengeschwader die Nacht für Nacht, selbst bei Regen und Sturm, die ihnen wohlbekannten militärischen Ziele hinter der feindlichen Front mit ihren verderbenbringenden Geschossen überschütteten. So wurden in der Nacht zum 19. Juli 72480 Kilogramm Bomben abgeworfen. Mehrere Munitionszüge und das Munitionslager bei Les Grandes Loges wurden dabei vernichtet. In schneidigen Herunterstößen bis auf zehn Meter Höhe gelang es einem Flugzeuge, die Verbindung Chalons—Epernay durch Bombenabwurf nachhaltig zu unterbrechen.

Vom 15. bis 22. Juli verloren unsere Gegner insgesamt 239 Flugzeuge, 16 Fesselballone, außerdem vier Flugzeuge durch den Heimatluftschutz; wir dagegen 49 Flugzeuge und 41 Fesselballone. Damit sind die höchsten Abschußzahlen für eine Wochenfrist seit Kriegsbeginn erreicht. In innigem Zusammenwirken mit sämtlichen Erdwaffen haben die deutschen Luftstreitkräfte auch in diesen schweren Schlachttagen erneut bewiesen, daß in ihnen Völckes und Richthofens Geist immer wach ist, und daß sie die Kraft und den Willen besitzen, in der Luft gleiche Großtaten wie ihre Kameraden auf der Erde zu vollbringen.

Luftangriffe auf die flandrische Küste.

WTB. London, 27. Juli. (Reuter.) Nach dem Bericht der Admiralität vom 18. bis 24. Juli haben Kampfeinheiten der Luftstreitkräfte, die mit der Flotte zusammenarbeiten, 15000 Tonnen Bomben mit gutem Erfolg auf militärische Objekte in Seebrügge, Brügge und Ostende abgeworfen. Sechs feindliche Flugzeuge wurden zerstört, acht wurden in unlenkbarem Zustand zum Niedergehen gezwungen. Fünf britische Flugzeuge werden vermißt.

Von zuständiger Stelle erfahren wir hierzu folgendes: Die Bombenangriffe haben sich in den gewöhnlichen Grenzen gehalten, ebenso wie ihnen ein nennenswerter Erfolg versagt geblieben ist. Die Verluste des Feindes an Flugzeugen übertreffen bei weitem die unsern.

Erfolgreicher türkischer Fliegerangriff auf Imbros.

WTB. Konstantinopel, 28. Juli. (Drahtb.) Aus dem Heeresbericht vom Samstag: In der Nacht zum 26. Juli griffen unsere Flugzeuge das feindliche Fliegerlager auf Imbros an. Trotz heftigster Abwehr durch Flak und Maschinengewehre warfen sie aus niedrigster Höhe ungefähr 700 Kilogramm Sprengstoffe ab und beschossen das Lager mit Maschinengewehren. Es wurde einwandfrei festgestellt, daß mehrere Flugzeugschuppen, Wohnbaracken und Speicher durch unsere Bombenabwürfe getroffen und zerstört worden sind. Unsere Flieger kehrten unversehrt zurück.

In der letzten Nacht versuchten einige feindliche Flugzeuge, Konstantinopel anzugreifen. Durch unser Abwehrfeuer wurden sie vertrieben. Einige Bomben wurden ziellos in der Nähe der Stadt abgeworfen, ohne irgendwelchen Schaden anzurichten.

Der Luftkrieg in Italien.

WTB. Wien, 27. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: In der Zeit vom 15. bis 23. Juli war die Tätigkeit unserer Flieger durch ungünstige Witterung empfindlich behindert. Trotzdem wurden 655 Feindesflüge, darunter 260 Aufklärungsflüge, ferner zahlreiche Jagd-, Artillerie- und Bombenflüge unternommen. Bei zahlreichen nächtlichen Geschwaderflügen wurden militärisch wichtige Punkte im Feindesland ausgiebig mit Bomben belegt. So wurden Bahnhof und Flugfeld von Treviso dreimal zur Nachtzeit angegriffen. Ueber Treviso wurden allein 577 Bomben im Gesamtgewicht von 8162 Kilogramm mit sichtlichem Erfolg abgeworfen und zahlreiche Brände festgestellt. Als zweites wichtiges Ziel unserer Angriffe erscheint die Stadt Monte Belluno. Sechs unserer Flugzeuge wurden im Luftkampf abgeschossen; hiervon konnten sich zwei auf eigenes Gebiet retten. Drei Apparate sind vom Feindesflug nicht zurückgekehrt. Unsere Flieger schossen neun feindliche Flugzeuge und einen Fesselballon ab. Alle Abschüsse sind bestätigt. Zwei Flugzeuge sind in unserem Besitz, eins liegt vor unsern Linien, zwei sind brennend über feindlichem Gebiet abgestürzt.

Die Lage im Osten.

Zum deutsch-ukrainischen Friedensvertrag.

WTB. Kiew, 28. Juli, (Drahtb.) Die Nachricht von der am 14. Juli in Wien erfolgten Ratifikation des deutsch-ukrainischen Friedensvertrages erregt hier große Befriedigung, da man darin eine neue Gewähr des deutschen Eintretens für eine selbständige Ukraine erblickt. Aufsehen erregt die von der ukrainischen Regierung angeordnete Verhaftung des früheren Kriegsministers Petliura und des früheren Handelsministers Porsch, sowie einiger ihrer Parteigenossen unter dem Verdacht umstürzlerischer Umtriebe gegen die Regierung des Hetmans.

Die Mörder des Grafen Mirbach geflüchtet.

BB. Moskau, 29. Juli. (Drahtb.) Dem „B. T." zufolge berichtet die Petersburger Telegraphen-Agentur: Wie von den örtlichen Behörden gemeldet wird, sind Blumkin und andere Teilnehmer an dem Morde des Grafen Mirbach nach der Ukrainer Grenze geflüchtet. Ihre Spur ist in der Ukraine verloren gegangen.

Die „unabhängige Regierung" in Omsk.

WTB. Peking, 25. Juli. (Drahtb.) Havas. Aus Omsk wird gemeldet: Die einstweilige Regierung hat die Unabhängigkeit Sibiriens unter der Autorität des Ministerrats mit dem Sitz in Omsk ausgerufen. Ferner hat sie alle maximalistischen Verordnungen außer Kraft gesetzt, Arbeiter- und Soldatenräte gebildet, die sibirische Duma hergestellt und die Beschlagnahme des Eigentums wieder aufgehoben, bis die verfassunggebende Versammlung die Bodenfrage gelöst haben wird. Die einstweilige Regierung ersuchte die Regierung in Wladiwostok dieses Vorgehen zu billigen.

Die Entente in Sibirien.

KVz. Paris, 26. Juli. (Drahtb. der K. Volksz.) (Havas.) Über die Operationen der alliierten Armeen nördlich von Nikolsk-Ussurisk äußerte „Petit Parisien": Es handelt sich nicht um den Anfang der Ausführung des von Japan und den Vereinigten Staaten vorgeschlagenen Programms. Die alliierten Streitkräfte, von denen

Tod und Strafe.

[illegible] Nr. Juli. (Drahtb.) Die Zeitung „Nieuwsblad van Amsterdam" berichtet, daß in Kopenhagen die amtliche Veröffentlichung des Kommunigés [illegible] Regierungen des Dänischen Reichstags und Folketings erfolge. Beide Regierungen erklärten gegenüber der radikalen Forderung dieser Gebiete, es sei unmöglich, bei einer [illegible] zu helfen in der Frage deutscher Angelegenheiten des nordschleswigschen und französisch-[illegible] Kriegsgebiets, erklärten den gemeinsamen Kampf gegen den Bolschewismus und dessen Gefahr und im Zusammenhang als gemeinsame Sache der Regierungen und erklärten die gemeinsame Bildung eines neuen südrussischen Staates im Schwarzen Rußland, in welchem Polen als erste selbstverständlich Glieder des Kaukasus und Transkaukasien eintreten.

Die Schuld des Kaiserreichs Deutsch.

Bl. Bukarest, 18. Juli. (Drahtb.) Der [illegible] Ministerpräsident, der bei der Eröffnungsrede über das Budget der neuen Anleihe gesprochen, Ringlescu, das früheren Ministerpräsidenten [illegible] Jonescu, der [illegible] Jonescu, der [illegible] Jonescu, der

Annahme, es handle sich um die schädliche Larve des Kartoffelkäfers.

Die in diesem Jahre in auffallender Weise auftretende Larve ist nicht die gefürchtete Larve des Kartoffelkäfers, die die Blätter der Kartoffelpflanzen bis auf Stumpf und Stiel verzehrt, sondern es handelt sich bei der in hiesiger Gegend vorkommenden Larve um die sehr nützliche Larve des Marienkäfers. Sie ist schon bei oberflächlicher Betrachtung als Larve des Marienkäfers erkenntlich; sie wird bis zu 13 Millimeter lang und ist hinten zugespitzt. Die Haut ist schwärzlich bis schiefergrau. Auf den Seiten des ersten, vierten und siebten Leibesringes befinden sich je zwei gelbe oder rotgelbe Flecken. Die sich sehr lebhaft fortbewegenden Larven lassen die Blätter der Kartoffelstauden vollständig in Ruhe, dahingegen sind sie emsig damit beschäftigt, die auch in diesem Jahre stark auftretenden, sehr schädlichen Blattmilben, Schild- und Blattläuse zu vertilgen. Die sehr gefräßigen Larven sind also die besten Freunde des Landwirts, Gemüsebauers und Kleingartenbesitzers, und müssen aus diesem Grunde geschont werden.

Nicht selten wird man auch hier und dort auf Kartoffelpflanzen Marienkäferchen antreffen, die infolge des zahlreichen Auftretens der Blattmilben und Blattläuse sich veranlaßt fühlen, die Kartoffelpflanzen nicht nur als Jagdgebiet, sondern auch als Eiablage zu benutzen. Aus den Eiern schlüpfen nach wenigen Tagen die kleinen Larven, die zuerst gelblich-braun aussehen, dann aber die oben beschriebene Färbung annehmen. Ich glaube annehmen zu können, daß auch die im Stadtkreise Münster und Metelen, im Gebiete der Ruhr und in Buchholz auftretenden Larven nichts anderes sind als Larven des Marienkäfers. —

Der Kartoffelkäfer sowohl als auch dessen Larve, über deren Auftreten angeblich aus Münster berichtet wird, unterscheiden sich wesentlich vom Marienkäfer und dessen Larve.

Der Kartoffelkäfer wird ungefähr 10 Millimeter lang, ist schmutzig-gelb gefärbt und besitzt auf jeder Flügeldecke 5 schwarze Längsstreifen. Die jungen Larven sind anfänglich dunkel- bis blutrot. Nach einiger Zeit ändern sie ihre Farbe. Die 12 Millimeter langen Larven sind orangegelb mit schwarzem Kopfe und schwarzen Flecken an den Leibesringen. Der Leib ist dick und fleischig. Die Kartoffelkäfer befressen die Blätter der Kartoffeln an den Rändern, welche Arbeit von den Larven bis auf die Rippe des Blattes fortgesetzt wird.

Zeigen die Kartoffelstauden in Münster und anderen benannten Orten nicht diese typische Blattbeschädigung, und hat man auf den Kartoffelstauden den oben beschriebenen Kartoffelkäfer und seine Larve nicht festgestellt, dann kann es sich nur um solche Kartoffelstauden handeln, die, infolge der im Frühjahr herrschenden Kälte und Trockenheit im Wachstum geschwächt, unter dem Befall der Blattläuse und Blattmilben erheblich gelitten haben. Die Blätter weisen eine eigenartige Verkümmerung auf. Naturgemäß werden solche Stauden vom Marienkäfer und dessen Larven mit Vorliebe aufgesucht. Auf diese Weise ist es wohl erklärlich, daß den so außerordentlich nützlichen Larven des Marienkäfers eine Tat zugeschrieben wird, an der diese sehr lebhaften Tierchen vollständig unschuldig sind.

Nagert,
Direktor der Landwirtschaftlichen Schule zu Bohwinkel.

---

7. Deutsches Schwimmfest.

Elberfeld, 29. Juli.

Am Samstag und Sonntag fand hier das siebente Deutsche Schwimmfest der Deutschen Schwimmerschaft statt, das bedauerlicherweise unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte. Das Wettschwimmen im Bad Bendahl nahm bereits am Samstag nachmittag für Angehörige des Heeres und der Marine unter guter Beteiligung seinen Anfang. Ein Festabend in der Stadthalle Johannisberg schloß sich an. Für diesen waren als Mitwirkende das Barmer Städtische Orchester unter Alfred Höhne, die Harfenspielerin Fräulein Wessel, der Männergesangverein „Augusta" unter Otto Reuber und Mitglieder der Damen-Abteilung des Elberfelder Schwimmvereins „Gut Naß" gewonnen worden. Während die erstgenannten den Abend durch erlesene musikalische Genüsse verschönten, brachten die letzteren einen holländischen Holzschuhtanz, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Rechnungsrat Ziegenhagen-Münster i. W., Vorsitzender der Deutschen Schwimmerschaft, hielt die Begrüßungsrede. Obschon die Deutsche Schwimmerschaft 80 Prozent ihrer Mitglieder im Felde stehen habe, um das Vaterland zu schützen, habe sie es trotzdem gewagt, das 7. Deutsche Schwimmfest zu veranstalten, gestützt auf ihre Organisation und auf das Entgegenkommen, das sie bei allen Behörden gefunden habe. Der kommandierende General Frhr. von Gayl habe einen Vertreter entsandt, der dem Wettschwimmen am Nachmittag beigewohnt und mit Interesse Einsicht in die Bestrebungen der Deutschen Schwimmerschaft genommen habe. Das Fest sei aber auch veranstaltet worden zu Ehren der im Felde stehenden Mitglieder, um diesen zu zeigen, daß die Bestrebungen der Deutschen Schwimmerschaft auch im Kriege ihre Förderung finden. Nur ein kleiner Teil der im Felde stehenden Mitglieder sei bisher nicht mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Der Redner entbot besonderen Dank den Oberbürgermeistern von Elberfeld, Barmen, Dortmund, Düsseldorf und Köln für ihre der Schwimmerschaft bewiesenes Interesse und gedachte dann unseres obersten Kriegsherrn, der auch diesmal wieder einen Ehrenpreis gestiftet habe. Die Rede klang in einem dreifachen „Gut Naß" auf den Kaiser aus. Die Festrede hielt Ltn. Kraus. Er knüpfte an den Ausklang eines Liedervortrages der „Augusta" an: „Ich wußte nicht, daß die Welt so reich an Freude ist." Wenn man aus dem Felde zu kurzem Urlaube in die Heimat komme und sehe die blühenden Felder und Wiesen, dann erfasse man die Freude darüber, daß die Schlacht fern von unseren Gauen tobe, die Schlacht, die die Entscheidung bringen werde für Jahrhunderte Weltgeschichte. Der Redner, der aus den blutgetränkten Wäldern von Soissons kommt, wußte dann in markigen Worten den Glauben unserer Feldgrauen an unseren Sieg zu schildern. Was ihnen da draußen nottue, sei, daß wir in der Heimat ihrer mit tapferem Herzen und gläubigem Mut gedenken. Wir dürften nicht zagen und zweifeln. Die Lüge habe in der Weltgeschichte immer nur für kurze Zeit Bestand gehabt, während die Wahrheit stets zum Siege geführt habe. So werde es auch in diesem Kriege sein. Wir müßten nur begreifen lernen, daß es die Lüge ist, die gegen uns kämpft, dann würden wir unüberwindlich sein. Der Redner schilderte weiter die Vorzüge aller Sportszweige und ganz besonders des Schwimmsports für unsere Soldaten. Die Erfahrungen dieses Krieges würden dazu führen, daß alle Generäle fordern würden, daß jeder junge Deutsche ein tüchtiger, gesunder Schwimmer sein müsse. — Am Sonntag, früh 8½ Uhr, nahmen die Wettkämpfe im Bad Bendahl ihren Fortgang, um am Nachmittag bei günstigerem Wetter vor einer gewaltigen Zuschauermenge zu Ende geführt zu werden. Als Vertreter des kommandierenden Generals das 7. Armeekorps Exzellenz von Gayl wohnte Generalleutnant L'Estocq, Inspekteur der Landwehrinspektion Düsseldorf, den Kämpfen bei. Das Bezirkskommando war durch Oberst Dyes, die Stadt Elberfeld durch den Assessor Beill vertreten. Die Heeresverwaltung hatte Schwimmer besonders zahlreich aus den rheinisch-westfälischen Gauen beurlaubt, so daß die einzelnen Kampfgruppen gut vertreten waren und sich die Wettkämpfe sehr interessant gestalteten. Auch dafür, daß der Humor zur Geltung kam, war durch Aufführungen einer verunglückten Kahnpartie, bei der sämtliche Teilnehmer andauernd mit dem nassen Element Bekanntschaft machen mußten, gesorgt. Gegen 7 Uhr erreichten die Wettkämpfe ihr Ende, worauf die Kampfrichter sofort zur Sitzung zusammentraten. Die Verkündigung der Sieger und die Preisverteilung erfolgte bei der Nachfeier in der Stadthalle Johannisberg. Sie hatte folgendes Ergebnis:

50-Meter-Brustschwimmen für Militär.

1. Preis: Untoffz. Rasch, 43⅘ Sek.; 2. Preis: Maat Fuhrmann, 44 Sek.; 3. Preis: Ltn. Seiffert, 44⅕ Sek.; 4. Preis Sergt. Müller, 47 Sek.; 5. Preis: Untoffz. Krämer, 47⅗ Sek.; 6. Preis: H. Ohlwein, 47⁴/₅ Sek.; 7. Preis: Vizefeldw. Wirth, 49 Sek.; 8. Preis: Vizefeldw. Schmidt, 49⅕ Sek.; 9. Preis: Obergefr. Hülsenbusch, 49⅘ Sek.; 10. Preis: Heizer Spanger, 49⅘ Sek.; 10. Preis: Fähnr. Winkelmann, 49⅘ Sek. Rocholl, lobende Anerkennung.

Garnisonstafette.

1. Preis: Düsseldorf, 2. Min. 34 Sek.; 2. Preis: Wilhelmshaven, 2 Min. 40 Sek.

Jugendschwimmen:

1. Preis: Schlüter, Bochum, 41 Sek.; 2. Preis: Teimberg, Duisburg, 43 Sek.; 3. Preis: Baum, Köln, 44⅕ Sek.; 4. Preis: Rossenbeck, Mülheim, 44⅘ Sek.; 5. Preis: Verse, Mülheim, 44⅘ Sek.; 6. Preis: Heinen, 45 Sek.; 7. Preis: Bohwinkel, Monsdorf, 45⅕ Sek.; 8. Preis: Hötters, Neuß, 46⅕ Sek.; 9. Preis: Hannecke, Duisburg, 46⅘ Sek.; 9. Preis: Gutsche, Rheydt, 46⅘ Sek.; 10. Preis: Terjung, Mülheim, 46⅘ Sek.; 11. Preis: Köpke, Duisburg, 47 Sek.

Erstbrustschwimmen.

1. Preis: Verse, Mülheim, 44⅘ Sek.; 2. Preis: Kleinbongartz, Remscheid, 48⅘ Sek.; 3. Preis: Sprangel, Remscheid, 48⅘ Sek.; 4. Preis: Bunge, Remscheid, 51 Sek.; 4. Preis: Cremer, Duisburg, 51 Sek.; 5. Preis: Brill, Mülheim, 51⅕ Sek.; 6. Preis: Mebus, Remscheid, 51⅘ Sek.; 7. Preis: Jumpertz, Düsseldorf, 52 Sek.; 7. Preis: Meyer, Aachen, 52 Sek.; 8. Preis: Walter, Düsseldorf, 52⅘ Sek.; 9. Preis: Strippe, Oberhausen, 53 Sek.; 10. Preis: Waehns, Krefeld, 53⅘ Sek.; 11. Preis: Köbisch, Gladbeck, 54⅘ Sek.; 12. Preis: Finke, Iserlohn, 54⅘ Sek.; 13. Preis: Schulz, Mülheim, 55 Sek.; 13. Preis: Brandorf, Aachen, 55 Sek.; 13. Preis: Thiel, Rheydt, 55 Sek.; 14. Preis: Maasberg, Mülheim, 55⅘ Sek.

Jugendspringen:

1. Preis: Thiel, Rheydt, 16⅕ Punkte; 2. Preis: Köpke, Duisburg, 16 Punkte; 2. Preis: Thönissen, Aachen, 16 Punkte; 3. Preis: Knapp, Barmen, 14⅘ Punkte; 3. Preis: Kirsch, Langenberg, 14⅘ Punkte; 4. Preis: Walter, Düsseldorf, 14⅕ Punkte; 5. Preis: Wormland, Gladbeck, 14 Punkte; 5. Preis: Nackscheidt, Mülheim, 14 Punkte; 5. Preis: Ismar, Neuß, 14 Punkte; 6. Preis: Verse, Mülheim, 13⅕ Punkte; 6. Preis: Terjung, Mülheim, 13⅕ Punkte; 6. Preis: Schluch, Düsseldorf, 13⅕ Punkte.

Damenschwimmen.

1. Preis: Frl. Hachenberg, Elberfeld, 49⅘ Sek.; 2. Preis: Frl. Schulte, Iserlohn, 55⅘ Sek.; 3. Preis: Frl. Breimann, Düsseldorf, 57 Sek.; 4. Preis: Frl. Ettemaier, Iserlohn, 58⅘ Sek.; 5. Preis: Frl. Gendts, Düsseldorf, 58⅘ Sek.; 6. Preis: Frl. Bach, Werden, 59 Sek.; 7. Preis: Frl. Henkel, Düsseldorf, 59⅘ Sek.; 7. Preis: Frl. Waldrecht, Elberfeld, 59⅘ Sek.

Militärschwimmen.

1. Preis: Untoffz. Rasch, Düsseldorf, 34⅘ Sek.; 2. Preis: Ltn. Schmitz, Köln, 34⅘ Sek.; 3. Preis: Kan. Wirtz, 35⅘ Sek.; 4. Preis: Obergefr. Hülsenbusch, 37⅕ Sek.; 5. Preis: Kan. Hüfser, Krefeld, 38 Sek.; 6. Preis: Flieger Baum, 38⅘ Sek.; 7. Preis: Fahrer Wirtz, Duisburg, 38⅘ Sek.; 7. Preis: Matr. Metzelthin, Oberhausen, 38⅘ Sek.; 8. Preis: Klotz, 39 Sek.; 9. Preis: Off.-Stellv. Köhring, 40⅘ Sek.

Seiteschwimmen:

1. Preis: Verse, Mülheim, 42⅘ Sek.; 2. Preis: Prenzel, Düsseldorf, 43⅘ Sek.; 3. Preis: Jimyers, Krefeld, 45⅕ Sek.; 4. Preis: Blicher, Düsseldorf, 46⅕ Sek.; 5. Preis: Asheuer, Düsseldorf, 47 Sek.; 5. Preis: Schulte, Iserlohn, 47 Sek.; 5. Preis: Scheid, 47 Sek.; 5. Preis: Zingler, Siegen, 47 Sek.

Damenspringen.

1. Preis: Frl. Breimann, Düsseldorf, 40⅘ Punkte; 2. Preis: Frl. Karl, Aachen, 40 Punkte; 3. Preis: Frl. Thönissen, Aachen, 39 Punkte; 4. Preis: Frl. Hachenberg, Elberfeld, 37⅕ Punkte; 5. Preis: Frl. Heintze, Remscheid, 37 Punkte; 6. Preis: Frl. Keil, Barmen, 36 Punkte; 7. Preis: Frl. Laborenz, Elberfeld, 35 Punkte; 7. Preis: Frl. Burggraef, Aachen, 35 Punkte; 8. Preis: Frl. Walbrecht, Elberfeld, 34⅕ Punkte; 8. Preis: Frl. Rehfeld, Düsseldorf, 34⅕ Punkte; 9. Preis: Frl. Becher, Aachen, 34 Punkte; 10. Preis: Frl. Schröder, Aachen, 33⅕ Punkte.

Rückenschwimmen.

1. Preis: Rasch, Düsseldorf, 42 Sek.; 2. Preis: Hüfser, Krefeld, 42⅕ Sek.; 3. Preis: Schmitz, Köln, 43⅘ Sek.; 4. Preis: Ohlwein, Essen, 46⅘ Sek.; 5. Preis: Metzelthin, Oberhausen, 47 Sek.

Damenbrustschwimmen.

1. Preis: Frl. v. Eichen, Mülheim, 57⅕ Sek.; 1. Preis: Frl. Becher, Essen, 57⅕ Sek.; 2. Preis: Frl. Giovanini, Essen, 58 Sek.; 3. Preis: Frl. Hachenberg, G.-R., Elberfeld, 58⅘ Sek.; 4. Preis: Frl. Wahlbrecht II, G. R., Elberfeld, 60⅘ Sek.; 4. Preis: Frl. Ettemeier, Iserlohn, 60⅘ Sek.; 5. Preis: Frl. Sauer, Siegen, 61 Sek.; 6. Preis: Frl. Nick, Elberf., Schw.-Klub, 61⅘ Sek.; 7. Preis: Frl. Lickfeld, Mülheim-Ruhr, 63⅕ Sek.

Erstspringen.

1. Preis: Cremer, Duisburg, 24 Punkte; 2. Preis: Thiel, Rheydt, 21⅕ Punkte; 3. Preis: Walter, Düsseldorf, 21⅕ Punkte; 4. Preis: Engelbrecher, Gladbeck, 20⅕ Punkte; 4. Preis: Verse, Mülheim, 20⅕ Punkte; 4. Preis: Köhnenberg, Düsseldorf, 20⅕ Punkte; 5. Preis: Peil, Aachen, 20 Punkte; 5. Preis: Finke, Iserlohn, 20 Punkte.

Lagenstafette (Kaiserpreis).

1. Preis: Elberfelder Schwimm-Klub, 2,41⅗.

Tauchen.

1. Preis: Ullendahl, Barmen, 55 Meter; 2. Preis: Köhring, Koblenz, 50 Meter; 3. Preis: Gremme, Bochum, 44 Meter; 4. Preis: Müller, Düsseldorf, 42 Meter; 4. Preis: Höfer, Bochum, 42 Meter; 5. Preis: Hölzer, G. R., Elberfeld, 37½ Meter; 6. Preis: Harweg, Neptun, Lüdenscheid, 35 Meter.

Militärspringen:

1. Sergt. Müller, 27 Pkt.; 2. Untoffz. Mertens, 26⅘ Pkt.; 3. Jäger Rehborn, 26 Pkt.; 4. Lbst. Freischmidt, 25⅕ Pkt.; 5. Ltn. v. d. Fenn, 25⅕ Pkt.; 6. Offz.-Stellv. Köhring, 24⅕ Pkt.; 7. Vizefeldw. Wirth, 22 Pkt.; 8. Ob.-Gefr. Brühl, 21⅕ Pkt.; 8. Funker Bonnemann, 21⅕ Punkte.

Wettkampf über 45 Jahre:

1. Terbeck, Münster, 16⁹/₁₀ Pkt.; 2. Wilmschen, G. R.-Elberfeld, 16⁰/₁₀ Pkt.; 3. Hartung, Koblenz, 14⁸/₁₀ Pkt.

Wettkampf unter 45 Jahren:

1. Köhring, Koblenz, 27⅕ Pkt.; 2. Strahmann, Münster, 26⅘ Pkt.; 3. Brökers, Düsseldorf, 25⅕ Pkt.; 4. Schmitz, Kennep, 25⅕ Pkt.; 5. Hüttenmeister, Mülheim-Rhein, 21⁸/₁₀ Pkt.; 6. Gleißner, Mülheim-Rhein 17¹⁰/₁₀ Pkt.; 7. Hirth, Hochemmerich, 17⅕ Pkt.; 8. Meusel, Barmer Sch.-C., 16⁹/₁₀ Pkt.; 9. Viehl, Allg., Düsseldorf, 15⅕ Pkt.; 10. Armacher, Hochemmerich, 14⅕ Pkt.

Damenstafette:

1. Rheingold, Essen, 3,38⅘ Sek.; 2. Gut Naß, Elberfeld, 3,44 Sek.; 3. Iserlohn-Schleddenhof, 3,57⅘ Sek.

Hauptschwimmen:

1. Rasch, Allg. Düsseldorf, 1,16⅘; 2. Schmitz, Köln, 1,17; 3. Verse, Mülheim, 1,22⅕.

Hauptspringen:

1. Weiler, K. S.-V., 68 Pkt.; 1. Rehborn 68 Pkt.; 2. Müller, 67 Pkt.; 3. Greef, 65⅕ Pkt.; 4. Beisten, 65 Pkt.; 4. Brühl, 65 Pkt.; 5. Metzelthin, 64 Pkt. 5. Leibold, 64 Pkt.; 6. Jungbluth, 60⅘ Pkt.; 7. Mertens, 60 Pkt.; 8. Rieß, 57⅘ Pkt.; 9. Schmitz, 56⅘ Pkt.

Hauptstafette:

1. Elberfelder S.-K., 142⅘ Pkt.; 2. Krefeld, 152⅘ Punkte.

Wasserball:

Gau 3 gegen Gau 1 mit 5 : 0 Toren.

Mehrkampf:

1. Müller, Düsseldorf.

Lokales.

Elberfeld, 29. Juli.

e.— **Frau Exzellenz Ludendorff, die Gattin unseres Generalquartiermeisters,** ist zu längerem Kurgebrauch im Sanatorium Kurhaus Waldesruh eingetroffen.

e.-n. **Beamten-Versammlung.** Die hier Sonntag vormittag, 28. Juli, im großen Saale der Stadthalle veranstaltete Beamten-Versammlung war von den Vorständen des Elberfelder und Barmen-Langerfelder Verbandes einberufen worden und fand aus allen Kreisen der Beamtenschaft des Wuppertales und der Umgebung bis weit nach Westfalen hinein einen äußerst zahlreichen Besuch. Die Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden sowie die Vertreter im Reichs- und Landtag und in den Stadtparlamenten waren zu der Versammlung eingeladen worden und zum Teil erschienen. Der Leiter der Versammlung, Oberpostassistent Gauchel, betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß die stolze Erkenntnis des eigenen Wertes den Beamten das Recht gebe, ihre Notlage frei und offen zu bekennen in der Erwartung, ein Echo im Lande und ein williges Ohr bei der Regierung zu finden. Der Redner des Tages war Herr Lenz aus Elberfeld. Er begann seine Ausführungen mit einer Erinnerung an die glorreichen Tage der Begeisterung im August 1914. Der Rückblick auf die verflossenen vier Kriegsjahre brachte ihn bald auf die eingehende Schilderung der schwierigen Rationierungsverhältnisse. Die Umwälzung der Industrie hat zu immer mehr steigenden Löhnen geführt. Jedermann im Lande, dem irgend die Möglichkeit geboten ist, will die Konjunktur ausnutzen und Geld verdienen. Auch die Landwirtschaft sieht nur auf ihren Vorteil. Mit dem Vorhandensein des Schleichhandels hat man sich scheinbar abgefunden. Selbst die Stadtverwaltungen sehen sich gezwungen, über die Höchstpreise hinauszugehen. Der Güteraustausch ist zu seinen Urformen zurückgekehrt, der Warentausch zeigt viele Spielarten und Erzeuger und Händler helfen sich gegenseitig aus. Nur die Beamtenschaft ist naturgemäß auf den Weg des Einkaufs durch Geld angewiesen. Der Krieg hat die Beamtenschaft unvorbereitet getroffen. Wer anfangs nicht gehamstert hatte, der mußte sein Vertrauen durch Mangel und Not schwer büßen. Schon in Friedenszeiten lebte der Beamte vielfach aus der Hand in den Mund. Jetzt herrscht die größte Not, trotz der Zulagen und Kriegsbeihilfen, die zu spät kamen und viel zu niedrig sind. Der Verzicht auf den staatlichen Anbau- und Abgabezwang hat die sogen. Anreizpolitik geschaffen. Alle Bedarfsgüter, namentlich Brennstoffe, Kleider, die Mieten, sind im Preise gestiegen. Die allgemeine Geldentwertung bedingt, daß mit dem Papiergeld eine Herabminderung um 86 Prozent verbunden ist. In vier Kriegsjahren hat der Beamte alle seine Rücklagen aufgezehrt, jetzt muß Hilfe durch eine ausreichende Kriegszulage gewährt werden. Wenn früher die Beamten in Preußen durch ihre kleine Besoldung „den Staat groß gehungert haben", so braucht dies doch nicht in Zukunft fortgesetzt zu werden. Zahlen will der Redner absichtlich nicht anführen, da die großen Beamtenverbände in ausreichendem Maße den Behörden das erforderliche Zahlenmaterial unterbreitet haben. Auch den naheliegenden Vergleich mit anderen Ständen hat der Redner aus guten Gründen nicht gezogen. Das kommende neue Deutschland braucht auch einen erneuerten Beamtenstand. Die Annahme von Darlehen, die der Staat in Aussicht stellt, muß der Beamte ablehnen, denn er kann sie voraussichtlich nie zurückzahlen. Wenn nicht Hilfe kommt zur rechten Zeit, so sind jetzt die Vorbedingungen da von dem, was man die russischen Zustände nennt. Die gesamte Beamtenschaft des Landes steht heute geeinigt da. Sie will nicht feilschen um ein paar Mark Teuerungszulage, es gilt um mehr, um Bewahrung vor dem Zusammenbruch. „Wir wollen die alte deutsche, die beste Beamtenschaft der Welt sein und bleiben!", rief der Redner unter allgemeinstem Beifall aus. Der Appell an die Oeffentlichkeit ist das letzte Mittel. — Die Versammlung nahm danach folgende Entschließung in voller Einstimmigkeit an:

„Die am 28. Juli in der Elberfelder Stadthalle versammelte Wuppertaler Beamten- und Lehrerschaft hält es für ihre Pflicht, mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß sie am Ende ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit angekommen ist. Einzig und allein großzügige staatliche Hilfe vermag sie vor völligem wirtschaftlichen Niedergang zu bewahren. Durch vier lange, harte Kriegsjahre hindurch ist es ihr gelungen, unter Einschränkungen und Entbehrungen aller Art ihre Pflicht zu tun. Die Versammlung erwartet von der Regierung, daß sie durch eine der wirtschaftlichen Entwicklung entsprechende Erhöhung der Bezüge es der Beamten- und Lehrerschaft ermöglicht, auch im fünften Kriegsjahre auf ihrem Posten durchhalten zu können."

Barmen, 29. Juli.

b.— **Städtisches Orchester.** Das morgen, Dienstag, abend 8 Uhr in der Stadthalle stattfindende 25. Sommer-Konzert besteht in einem „Wunsch-Abend".

Letzte Telegramme.

Türkischer amtlicher Bericht.

WTB. **Konstantinopel, 29. Juli. Palästinafront:** Beiderseitige Artilleriekämpfe geringer Stärke und rege Fliegertätigkeit. Eine starke feindliche Aufklärungsabteilung wurde gestern nacht östlich der Straße Jerusalem-Nablus verrieben. Neue Kämpfe um Maan und die Bahnlinie nördlich davon führten am 26. Juli wiederum zu einem stolzen Erfolg unserer Waffen. Mehrere tausend Mann zählende, von den Engländern mit vielen Geschützen und Maschinengewehren ausgerüstete Rebellenverbände verbluteten unter persönlicher Führung ihrer Stammeshäuptlinge in vergeblichen, vom frühen Morgen bis zum späten Abend anhaltenden Angriffen. Unsere tapferen Besatzungen schlugen alle Angriffe ab. Bei Dscharbun faßten unsere Verstärkungen die Angreifer von Norden und Süden und schlugen sie in regellose Flucht. Viele tote Rebellen bedeckten das Schlachtfeld. Unsere Flieger griffen westlich der Maan ein großes feindliches Truppenlager mit zahlreichen Bomben und Maschinengewehren an. — Auf den übrigen Fronten hat sich nichts Besonderes ereignet.

Das ehemalige deutsche Kanonenboot „Geier" gesunken.

BB. **London,** 26. Juli. Das ehemalige deutsche Kanonenboot „Geier", das unter dem Namen „Karl Schurz" in die amerikanische Kriegsflotte eingereiht worden ist, ist infolge Zusammenstoßes in der Nähe der Küste von Nordkarolina gesunken.

Voraussichtliche Witterung am 30. Juli:
Nur vereinzelte Regenfälle. Veränderliche Bewölkung; kühl.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: J. V.: Karl Sir; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: A. Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Druckerei, Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Wangenheim), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Vom 1. August d. Js. ab verkehrt Pz. 327 Neuß 11²⁶ vormittags, Hagen an 1²¹ nachmittags im nachstehendem früheren Fahrplan:

Neuß ab 11¹³ vormittags, Düsseldorf Hbf. ab 11 Erkrath ab 11⁴⁴, Bohwinkel ab 12⁰⁷ nachmittags, Elberfeld Hbf. ab 12¹⁹, Barmen Hbf. ab 12²⁶, Barmen-Rittersh. ab 12³², Schwelm ab 12⁴², Hagen i. Westf. an 1²¹.

Elberfeld, im Juli 1918. **Kgl. Eisenbahndirektion.**

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen.

Die Kartoffelverkaufsstellen Nr. 105—673 von 1—129 sind angewiesen, an die bei ihnen eingetragenen Kunden für den Kopf 1 Pfund Kartoffeln zum Preise von 25 Pfg. das Pfund abzugeben. Die Abgabe darf nur an die in der Kartoffelkundenliste eingetragenen Kunden erfolgen.

Es haben abzutrennen die Verkaufsstellen Nr. 105—673 den Abschnitt 13 und 1—129 den Abschnitt 14 der grünen und braunen Lebensmittelkarten. Die Abschnitte sind gebündelt der städtischen Kartoffelversorgung, Gemarker Ufer 25, Erdgeschoß, Zimmer 1, sofort einzureichen.

Barmen, den 29. Juli 1918.

Der Oberbürgermeister.

Das arme Herz hinieden,
Von manchem Sturm erbebt,
Erlangt den wahren Frieden,
Da, wo es nicht mehr bebt.

Plötzlich und unerwartet verschied, im festen Vertrauen an ihren Erlöser, unsere innigstgeliebte treue Schwester und Schwägerin, unsere herzensgute Tante

Emma Wiedenbach

im Alter von 59 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Fritz Uhl, z. Zt. Lazarett,
und Familie,
Familie Balth. Vitinius,
Lorenz Ferras, z. Zt. im Felde,
und Familie,
Fritz Pattmann, z. Zt. im Felde,
und Familie.

Elberfeld, Cronenberg, Velbert, westl. Kriegsschauplatz, den 29. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Juli, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Varresbeck aus statt.

Oeffentliche Nachlaß-Versteigerung.

Am **Mittwoch, dem 31. Juli 1918,** nachmittags 2 Uhr, werde ich **im Hause in der Oede Nr. 6, I,** die zum Nachlasse der verstorbenen Witwe Ludwig Weber gehörigen Mobilien und Mobiliar-Effekten, als

eine Kücheneinrichtung, bestehend aus: 1 eich. Ausziehtisch mit Wachstuch-Einlage, 1 tann. Anrichte, 1 eich. Sekretärschrank, 1 Rohrsessel mit Kissen, 2 Rohrstühlen, 1 schwarzen Tafelherd mit Ofenrohr u. Kohlenkasten, 1 kl. Wandspiegel, 1 Fußbank, 2 Schildereien, 1 Kleiderrechen, 1 Fenster-Vorhang u. 1 Paar kl. Fenster-Gardinen, 1 Küchenlampe, 1 Brotkasten, 1 Wiege, einigen alten Tellern, Tassen, Koch- und Steinguttöpfen, 1 Petroleumkanne;

eine Wohnzimmereinrichtung, bestehend aus: 1 schwarz Wollstoff-Sofa in Mahagoni-Gestell nebst Sofakissen, 1 oval. mahag. Sofatisch, 4 mahag. Rohrstühlen, 1 mahag. Spiegelkonsole mit Spiegel, 1 Regulateur-Uhr, 1 Wandofen mit Ofenrohr, 2 Paar langen Gardinen, 2 Wandbehängen, 3 alten Bildern;

eine Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 1 2schläf. gestrichenen tann. Bettstelle mit Matratze und Bettzeug, 1 1½schläf. gestrichenen, gut erh. tann. Bettstelle mit Matratze u. Bettzeug, 1 tann. Kommode, 1 gr. 2tür. gestrich., gut erh. tann. Kleiderschrank, 1 tann. Waschkommode, 3 alten Läufern, 1 gepolsterten Krankenstuhl sowie 2 Brettstühlen,

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Besichtigung nur am Versteigerungstage von 1 bis 2½ Uhr nachmittags.

Barmen, den 29. Juli 1918.

Emil Apholz,
beeidigter Gerichtstaxator und Auktionator,
Barmen, Erlenstraße 8.

Für Ladenbesitzer!

Schaufenstergestelle
aus beschlagnahmefreiem Material liefert ab Lager
Carl Delhas, Elberfeld, Barmerstr. 85.
k391 Fernsprecher 43.

b542 **Tabak!** Wegen ein sehr feines Kauftabak aus „Tabakjan", Deliblatt, Sumatra u. Java sehr vorzüglich. Preis 100 Gramm 4 Pakete frei Haus, mit 6.40. Wiederverkäufer 25 Pakete 100 Gat. Mk. 75. versendet. Überall gesucht. — Apotheker L. Carnallon, Gernsbach 20 Bad.

Klebstoffe
dick- u. dünnflüssige, helle u. dunkle, für alle Zwecke u. für jedes Material geeignet, besond. Qualitäten, garant. säurefrei, empfiehlt
Tapezierkleister
liefert in Packungen und in Einzelgebinden:
Firma Ernst Langensiepen jr.,
chem.-techn. u. elektro-chem. Spezialitäten,
Langerfeld-Barmen, Fernspr. 2820, 4973, Bahnstr. 8—10.

Verkäufe

Einfamilien-Haus mit Garten, Tabelle, 6 Zimmer, 6 Kammern, 1 Küche, mit 2 Speichern, ca. 10 000 Mk. Bauzeit, Ang. E 7626 G.†

Gutgehendes Nähstube 6 Wohnungen und 4 Dampfkessel, an Hauptstraße in Barmen (Bahnhof), mit Frone an 2 Personen sehr günstig preiswert. Stadtbahnhof unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. u. E 6104 d. Geschäft. b. M. b594

Gutgehende Stangenbäckerei (Oberschles.) in best. Zustand, preiswert zu verkaufen. Näh. 8000 M. Ang. E 7625 Geschäft.

Kolonialw.-Geschäft mit, sof. od. später zu v. unter E 1297 a. Zeitg. Elberfeld, Wilhelmstr. 40. b504

Maschinen

Elektro-Motoren, Gleichstrom, ca. 1 Pferd, 2 Stück 1 PS, 1 Stück 1,9 PS, zu verkaufen. Näheres Kleinstraße 120g, Fernruf 2581.

Zu verkf. an Selbstabnehmer: ca. 2 Stück Exzenterpresse, 80,000 Kg. Druck, 2 Stück Spindelpresse, 15,000 Kg. Druck, 1 Stück Spindelpresse, Tischplatte 50 mm, 1 Stück Stanzen-Schleifmaschine, Durchmesser 60 Durchmesser, 110 „ 120 „ 160 und 170 „ 85a.

2 Bohrwerke, bis 40 mm bohr., 1 Stück Sammler, Fernsprecher 264.

Kreissäge-Trennsäge, 1 m Durchmesser, 220 mm Breite, zum Steinbrechen, geeignet für Sägewerke, f. Gelegenheit, sehr leistungsfähig geeignet, billig zu verkaufen. Selbstabnehmer. Hdl. m. Frl.-Sch. Maschinenfabrik Wuppermann, G. m. b. H., Barmen. 31a

Gut erhaltene Abschlag- und Schermaschine sow. Scheren, alles mit Motorantrieb, sowie mehrere neue Rostbratäbe billig zu verk. Milden & Ludwig, Barmen, Steinertstr. 12. Telephon 1738 u. 2208. †

Motor, w. gebr., b. zu kf.* Angeb. E., Klopbahn 30, II.

Auto, reparaturbedürft. sehr billig zu verk. b504 Wilhelm Müller, Schwelm, Ewaldstraße 7.

Motor, mit u. ohne Freil. m. Zubehör, ob. ob. Benzin, sof. zu verk. Emil Jung, Elbf., Königstr. 62a, Hinterh. *

Musikinstrumente

Kleiner schwarzer Pianino zu verk. H. Hentze, Elberf., Königstraße 30, 2g.

Mobiliar

Hochf. eich. Speisezimmer zu verkaufen, Hammelmann, Barmen, Allee Nr. 212. †

Küche, gestr., Schlafzimmer, poliert, sofort billig zu kf. Besichtigung von 10—3, in der Woche von 6—10 U. Hütte, Wilhelm, Allee 41, 2. Et. †

Gebrauchte und neue Küchen zu billigen Preise. Hammelmann, Sandstr. 13. Tel. 5227.

Sehr gemütl. Bergvilla (stal.) Kulsp., m. Inventar m. Umg. f. 3500 Mk. zu kf. Gr. Sofa, 2 Polstersessel, 1 Polsterbank, 3 Polsterstühle, 1 Sänfte, gr. Ausz. m. Spg., Vitrine, Holzbettst., gr. Wirtstisch, Eichenbettst. Ueberzard. Hdl. vb. Wolheim, B., Südstr. 14.†

Eiche 3796

Schlafzimmer, solide Arbeit, elegante Form, kl. vorrätig u. preiswert zu verk. Bachmann & Co., Möbelgeschäft, Barmen, Luisenstraße Nr. 31—33.

Gebrauchte und neue Schlafzimmer in großer Auswahl sehr pr. Hammelmann, Elberfeld, Sandstr. 13, Telephon 5222.

Eiche und gestr. Schlafzimmer, Eichen-Speisezimmer, große Auswahl Küchen, preisw. zu kf. Fried. Schmitz, Barmen, Allee 190.

Gut nußb. Vertiko, 1 Sofa, Kommode, 1 Kleiderschrank, Waschtisch, 1 Bult. Tische, Stühle, Bettstelle mit Matratzen, Bettzeug, Elberfeld, Wülfratherstraße 5. *

Gebr. Bett.-Schrank, eich. rh., Kaffeetisch, nußb., mit 4 Stühl, Stellmatt, Tagesdecken u. 50 Stühle preiswert zu kf. Meyer, Elbf., Bachstr. 61. *

Kompl. Bett mit Matratz., Tisch, Stühle, Kommode, Stühle, Schm. Herd u. Zubehörteil zu verk. Sonntag von 10—3, in der Woche v. 8—10 Uhr. Hüttemann, B., Allee 41, 2. Et.†

Kinderbettchen, Kleiderschr., Tische, Kleiderschr., Bettschirmst., Waschtisch, Spiegelschr., Sofa, Sessel, Kommode, Stühle, Kinderbettchen, Kinderstühlchen, Schirm, Bettwäsche mit Matratzen, m. f. passe. b. Hammelmann, B., Sandst. 13, Tel. 5227.

Sofas. Hochlehn. Klubsofas mit od. ohne Sessel, Klubs. Stühle, n. Bedarfsmuster, Chaisel. Bel. Kapl.-Matr. preiswert zu verkauf. In eigener Werkstatt angefertigt. J. Buchmann, Elberfeld, Hofkamp Nr. 34, Tel. 2577. 126

Kronleuchter, neu gepoliert, m. für jede Lampenart verstellbar, hat hill. abg. M. Bube, Barmen, Feldstr. 43, I. †

Kompl. Bettstatt u. Kochherd, fast neu, s. v. Winterkräuter, E., Ernststr. 1, pt. *

Verschiedene

Ersatzräder mit Flachspeichen f. Bettwagen in allen Größen bei abzug. p. Post n. Nachnahme J. Jakes, Wipperfürth. *

Große Mengen mit Deckel zum Gemüse- u. Obstversand pr. zu verkaufen. Armbrecht, Elberf., Kaffeegartenstr. 10.*

Für Händler und Hausierer. Schuhcremen, Gummibänder, Wäschebänder etc. etc. habe laufend abzugeben. Lagerbesuch lohnend. Bernhard Herz, Barmen, ref. Kirchstraße 7. Telephon 4676. †

Grün. Posten Band in Stoff, für Schuh- u. Kurzwarenhandel geeignet, weiß, creme und schwarz, hat abzugeben: b569 Schuhfabrik Kodisch, Gera-R.

Großer Posten leere 64a **Nähgarnrollen** billig abzugeb. Ernst Böttger & Co., Barmen, Gemarkerstraße 12. Telephon 661.

Zwei stär. Fenstervorsätze, für jedes Geschäft passend, billig zu verk. — Kirchhoff, Barmen, Berlinerstr. 65. †

Schlafsb., 1,10 l., 60 br., 60 h. f. neu. Denfer, E., Robertstr. 4.

Reisekörbe, Reisekoffer preiswert zu verk. Armbrecht, Elbf., Kaffeegartenstr. 10.*

Gebr. Packkisten Gr. u. kl. Kisten, Neubauer, E., Wilhelmstr. 4, 2. Et. *

Brennholz, v2852 Tannenschwarten u. Splitter, wie die Säge es liefert, 200 Ztr. 800 Mk., Kieferrundholz, 1—2½ m lang, 8—10 cm Durchm., 300 Ztr. 750 Mk. franko Elberfeld liefert per Nachn. W. Kürten, Holzh., Düsseldorf, Herzogstr. 8.

Für den Winter z. Einkell. als Ersatz für Kohlen: **Brennholz,** Oberlänge geschn., bei Fuhren Mk. 6.— per Ztr. frei Haus. Mindestabnahme fünf Ztr. Friedr. Rückel, Elbf., Kindenstr. 13, Telephon 4463.

Tiere

Für Landwirte. Braune sehr gr., geb., schwerr., langschw. braune Stute zu verk. — Näh.: H. Stabler, Barmen, Carlstraße Nr. 48, Telephon 2369. †

Von 4 Ponys 2 zu verk. Ludw. Schwarzberg, Velbert, Heidechr. 131.

6—7 Zuchten aus Schweine eigener Zucht billig. Gustav Hoppmann, Barm.-Mirk., Deckenbergerstraße 73. Telephon 3869. 150

Ziege zu verk. H. Wächter, Barmen, Springerstr. 55. †

Kaninchen zu verk. Schaefer, Elberf., Tiefbeckerstr. 8. *

Kom. u. sch., stark, 4-fach, b. Mark.-Sch. Kan.-Bock z. Decken frei. Emil Jung, E., Carnapstraße 62a, Hth.

Kaufgesuche

Bauernhof gegen bar oder größere Anzahlung zu kaufen gesucht. Ausführl. Angeb. unt. Ang. v. Größe, Boden, Gebäudezust., Preis usw. u. E 7635 Gef.*

Kl. Haus, am Rd. der Stadt Barm., mit groß. Garten zu kaufen ges. Angeb. unt. B 2034 an Geschäft. B., Neuerweg 57.

Einfamilienhaus mit Stallung und möglichst einigen Morgen Land in d. Umgegend (Oberberg.-Schw.) zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote u. E 1049 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. *

Eine Eisenbahn- oder Spielzeugeisenbahn für Schulkinder zu kaufen gesucht. Hugo Altermann, Lüdenscheid. v2983

Gut erhaltene von 1000 **Hohl-Rietmühlen,** für 4-mm-Hohlsteine ohne Deckplatte kaufen Arthur Hoffer-Werk, Barmen-R., Heckinghauserstraße 102b. — Telephon Nr. 4296.

Knuppelhammer, neu od. gebr., zu kauf. ges. Emil Steiger, Solingen 11, Jungelsstraße 5, nur *

Schnellkraftpirnlohrer 56—64 mm breit, mit kon. Schaft, neu oder gebraucht, wenn auch kurz, zu kaufen gesucht. * W. Röllinghoff, Schwelm, Telephon 34. 100

Amboß, Schraubstöcke, Maschinen u. and. Fabrikationsgegenstände kaufen Z. E. Engels & Co., b504 Remscheid, Werkzeugmaschine.

Kontrollkasse zu kaufen gesucht. Goebeler, Elbf., Herzogstr. 33. 1335

Klavier zu kaufen gesucht. Preisang. B. Vorberg, B., Gewerbeschulstraße 112. †

Möbel kauft zu reellen Preisen Hengst, E., Wülfratherstr. 5.

Piano oder Flügel geg. sof. Kasse ges. Hammelmann, B., Allee 212. Telephon 3366. †

Klavier gi. Preisang. B. Vorberg, B., Gewerbeschl. 112, I.†

Schlafzimmer-Einrichtung. vom Privatbesitz zu kaufen gesucht. Jootzewitz, Elberf., Bachstr. 42, I. Tel. 5802. *

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit Hammelmann, Elberfeld, Sandstraße 13. Postk. genügt. Komme sofort. Telephon 5222. 123

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Zimmer-Einr., wie Küchen, Schlafzimmer, Speisez. usw., auch einz. Sachen kauft zu vollen Preisen: Heinrich Koch, Elberfeld, Wilhelmstr. 43.* Karte genügt. Komme sof.

Print! Herd, Küchen- und Schlafz.-Möbel kf. Lerfer, Elbf., Hochstr. 56. *

Schneiderreste, Seiff., Crêpe, Kerm.-Futt., Segelt., Zanella, Nätzgarn, Seide, Musterkollektion. kft. Greeff, Elberf., Island. *

Papierabfälle, Akten, Bücher, Zeitschriften zum sofort. Einstampfen kft. und zahlt die höchst. Preise: Schwartz, Elbf., Bachstr. 24. Tel. 5249.*

Achtung! Nordstr. 60 Ankauf u. Papierabf., Buch, Zeitung, u. Alten z. sofort. Einstampf. Post. gen. E., Nordstr. 60, Lichtermann. *

Alt u. Neu von Münzen u. Briefmarken J. R. W. Boden, Barmen, Carnapstraße Nr. 49. *

Gummiisolierte Leitungsdrähte zu kaufen gesucht. — Meckmann, Burg (Wupper). b563

Bier- und Sektkorken, Bier-Spitzkorken usw. kauft Schwartz, E., Bachstr. 24. T. 5249*

Ca. 50 000 Kilo bekanntes **Tafelblech,** 0,60—0,80 mm, auch Abfallbleche von mindestens 250 mm Breite, 0,60—0,80 mm Stärke, zu kaufen gesucht. Industrie, G. m. b. H., 1864 Siebenermuseld.

Kaufe jedes Quantum schwarzen Tee. Fr. Otto, Barmen, Robbergstraße 1a. Karte genügt.

Vermietungen

Laden m. Hinterz., B., Wupperstr. Nr. 20, evtl. mit etwas. zu vm. Näh. im Hause 1. St.*

Geschäfts-Etage, 3 Räume, mit elektr. Licht und Heizung, per sofort zu vm. Elberfeld, Hofkamp 56, Krumerstr. 1367

Schöne abgeschlossene 68a **Etage** von 5 Zimmern und 1 Mansardenzimmer im Hause B., Hohenstraße 11—13, zu vermieten. Näheres bei 1. Et.

Abgeschl. 1. Etage, 4 Räume, zu verm. Näh. E., Platenstr. 34, Geschäft. 564

Hofnähe 33a, Elberfeld: 4 oder 5 Zimmer 3960a sofort od. später zu verm. Näh. beim Hausmeister bei, od. b. Fr. Kleyhens, Barm.

Begangshalber schöne 1. Etage 3648 per sofort oder später zu vermieten. Näheres: Barmen, Gewerbeschulstr. 50, 1.

Elberfeld, Königstraße 77: **Abgeschl. 1. Etage,** 4 Zimmer, elektrisch Licht, Zentralheizung, für Bürozwecke sofort zu vermiet. Besichtigung 10—12 und 3—7. 1329

Kbg. Mansard.-Wohnung von 4 od. 5 Zimmern zu v. Elberf., Kaiserstr. 34, I. *

3 Zimmer 3. Etage mit 2 Mansarden zu verm. Zu erfrag. E., Moltkestraße Nr. 34, Laden. 1638

Heller Arbeitsraum, 80—100 Qm groß, zu verm. Elbf., Mittelstr. 10. 134

Mietgesuche

Kleines Arbeitsgut, nur 1 od. 2 Kühe geb. werd. Sommer, zu miethen od. zu kf. gesucht. Ang. u. B 384 an d. Geschäftsst. B., Neuerweg 57.†

4-Zimmer-Wohnung von alt. Dame mit 2 erwachs. Söhnen per 1. Oktbr. ges.* Ang. u. E 7657 an Geschäft.

Wohnung, Augustastraße, für jung. Ehepaar gesucht. Ang. u. E 1067 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Möbl. Zimmer

Bankstr. 4, I.: Sch. möbl. Zimmer m. gut. Bett. s. b.*

Berlinerstr. 12a: Schön möbl. Zimmer zu vermieten. *

Kampstr. 11, pt.: Frdl. möbl. Z. mit od. ohne Bett. tel.*

Kipdorf 95, I: Beh. möbl. Balk.-Z. 1. Aug. m.g.W.*

Neumarkt 30, II (Kaiserhof): Sch. möbl. Z. s. l. S. zu vm. *

Robertstr. 4, Dachetr.: Schön möbl. Z. m. Klav. am Geschäftl.*

Wülfingstr. 26, III, Tollerg.: Bes. möbl. Z. m. Schreibt.*

Stellenangebote

Maschinenzeichner sofort gesucht. Textil-Industrie, Akt.-Ges., übt. Maschinenbau, B.-Wichlinghausen, Lothringerstr. 3. *

Großes Exportgeschäft sucht erfahrenen 1662 **Expedienten.** Ang. erb. u. E 1052 Gesch.

Aufpasser und Aufpasserinnen für Riemendreherei gesucht. A. W. Nagel, 2346a Barmen, Leimbacherstr. 53.

Färber oder Färbereiarbeiter gesucht. — Angebote an: Heinrich Schmidt, b567 Köln-Ehrenfeld, Nikolausstr. 75.

Friseurgehilfe sofort o. spät. gesucht. Otto Hesse, Friseur, Hotel Weidenhof, Elberf. *

Tüchtige Schneider und Schneiderinnen für Jackenkleider u. Damen-Mäntel sofort gesucht. 663 E. & R. Wulff, Barmen.

Tüchtiger Polsterer nach Hagenschmiede gesucht. Ein Lippe, Hagenschmiede, Bonnerstr. 15. *

Maurer gl., Arbeitsgeb. nach Wunsch 10, 11 oder 12 Stunden. — Baugeschäft Anton Schmidt, Remscheid, Christianstraße 16a. b504

Selbständiger **Elektromonteur** mit guten Zeugnissen für Licht und Kraftanlagen ges. — Carl Heidenhoff, Elberfeld, Aue Nr. 16.

Gelernte Schlosser od. Dreher als 3843a **Vorarbeiter** für Eisenzünder stellen ein: H. G. Grote, G. m. b. H., Unt.-Barmen, Grabenstr. 8.

Vorarbeiter, gelernte Schlosser o. Dreher, werden sofort ges. 1458 Bergisches Metallwerk Gottfried Barme, Komm.-Ges., Betrieb III, Elbf., Aue 31.

Einsteller für Zünder auf Drehbänke und Bohrmaschinen werd. beschäftigt. Bergisches Metallwerk Gottfried Barme, Komm.-Ges., 1458 Betrieb III, Elbf., Aue 31.

Einige tüchtige 1485 **Maschinenschlosser** für meine Briefumschlagfabrik sofort gesucht. Meldungen beim Pförtner. Reinhart Schmidt, Elberfeld, Briefstraße 15.

Instandmann (Decker) nach Nordd. Lloyd, Bremerhaven gesucht. Angebote an: Karl Wagner, Bremerhaven, Schillerstr. 9. g98

Gelbte Werkzeugdreher und Werkzeugschlosser gesucht. Meldungen 11—12 Uhr vormittags. 3845a G. G. Grote, G. m. b. H., Unt.-Barmen, Grabenstr. 8.

Schlosser, Hilfsdreher u. Hilfsarbeiter sofor. ges. Maschinenfabrik Gustav Krumeich, U.-Barm.

Tüchtige Stempeldreher sofort gesucht. 92a Wülfing & Schmalier, Barmen, Heidersstraße 30a, Torringang.

Wir suchen für sofort: **Werkzeugdreher,** Werkzeugschlosser, Apparatschlosser und Betriebsschlosser. 3840a Textil-Industrie-Aktiengesellschaft, Abt. Maschinenbau, B.-Wichl., Lothringerstr. 3.

Kesselschmiede, Kesselschmiedemeister, Kranführer, Hilfsarbeiter u. Kesselschmiedearbeiter sofort gesucht. Eiller & Sommer, Dampfkesselfabrik, B., Hatzfeld. 90a

Tüchtiger, erfahrener 1667 **Heizer** per sofort gesucht. A. Drummer, Remscheid.

Für unser Kaltwalzwerk suchen wir eine Anzahl **Walzer** und Walzerinnen. 3336a Robert Jinx, Engels & Co., Komm.-Ges., Betrieb III, Barmen-R., Bochumerstr. 12.

Invalide oder Kriegsbeschädigter als Fahrbote gesucht. Bergischer Anzeiger, Elberfeld, Kaiserstraße 30.

Größ. Anzahl Arbeiter und Arbeiterinnen finden Beschäftigung. 44a Carl Blanke, Bremsenschlauchfabrik, Unt.-Barmen, Kaiserstr. 5.

Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen ges. Robert Jinx, Engels & Co., Komm.-Ges., Barm.-Unt., Emilstr. 1a. 3836a

Transportarbeiter sofort gesucht. 40a Textil-Industrie, Akt.-Ges., Abt. Maschinenbau, Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstraße Nr. 3.

Arbeiter und Arbeiterinnen aller Art werd. gesucht beim städtischen Arbeitsnachweis, E., Platenstraße 24-26. 182 Sprechzeit norm. von 9—1 und nachm. von 3—6.

Arbeiter gesucht. — Chem. Fabrik Carl Neuhaus, G. m. b. H., Elberf., Königstr. 365. 1480

Für Farben- u. Lackfabrikat. **ordl. Mann** als Hilfsarbeiter sofort gesucht. 100a Berger & Wirth, Barmen-U., Kaiserplatz 5.

Jugendl. Hilfsarbeiter f. meine Schlosserei gesucht. Meld. beim Pförtner. 486 Reinhart Schmidt, Elberfeld, Briefstr. 15.

Jugendl. Arbeiter sucht 9870a Maschinenfabrik Gutberlet, Bendahl 108.

Jungen und Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Siebert & Löwen, 1434 Elberfeld, Gartenstraße 8.

Kräft. Laufjunge für ganze Tage gesucht. — Koch & Hansen, Elberfeld, Erholungstraße 11. *

Stelle noch Lehrlinge ein zur Erlernung des 9481a **Schlosserhandwerks** für Friedensarbeit. Chr. Döbrick, U.-Barmen.

Weibliche

Für sofort suchen wir eine selbständige 63a **Kontoristin,** vertraut mit amerikanischer Buchführung und allen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten. Angebote, denen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen s., unter B 389 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Fräulein für Kontor, welches perfekt stenogr. und Schreibmaschine bedient, zur Aushilfe für sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter B 391 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57. 84a

Kartonnagearbeiterinnen sofort gesucht. Bergmann & Bellingrath Nachf., U.-Barmen, Allee 34. 91a

Junge Mädchen u. Mädch.-Näherinnen gesucht. Schermann, Elberf., Luisenstraße 21, 3. Etage. *

Tüchtige 1537 **Mädchen und Frauen** für meine Drehereien gesucht. Zu melden beim Pförtner. Friedhofer Schmidt, Briefumschlagfabrik, Elberfeld, Briefstraße 9—15.

Mädchen 8386a für Kunstseidenzeichnerei ges. J. P. Bemberg, A.-G., Barmen-Rott., Berlinerstr.

Spulerinnen und Aufdeferinnen für Riemendreherei gesucht. Bartels, Dietrich & Co., 940 Barmen.

Aufpasserinnen gesucht. 3770a Gebr. Stommel, Barmen, Clausenstr. 38.

Aufpasserinnen und Hasdelerin für Riemendreherei sof. ges. Paul Ernstus, Elberf., Wiesenstraße 118.

Zeitungsbote zum 1. 8. für Dahlhausen u. Vogelsmühle gesucht. Hugo Bülte, Dahlhausen an der Wupper.

Tüchtige 52a **Arbeiterinnen** für Bohr- und Dreharbeiten sowie Gewindeschneid. gesucht. Maschinenfabrik Karl Friedrich, Barmen-R., Weidenstraße 13.

Zuverl. Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter sucht Karl Alberts, Schwimmbad, Kaiserstr. 86a. g165

Mädchen für Drehbänke, Fräsmaschinen und Bohrmaschinen gesucht. 3844a G. G. Grote, G. m. b. H., U.-Barmen, Grabenstraße 8.

Mehrere g165 **Frauen u. Mädchen** für Maschinenarbeit und Lederpunzen gesucht. Homann-Werke Wilh. Homann, Schwelm.

Mädchen 3941a für leichte Akkordarbeit ges. Textil-Industrie-Akt.-Ges., Abteilung Maschinenbau, B.-Wichlinghausen, Lothringerstr. 3.

Einfaches, fleißiges 78a **Fräulein** gesucht. B., Wupperstr. 19.

Wegen Heirat meines jetzig. erfahrenen 82a **Küchenmädchen** oder einf. Fräulein, event. Aushilfe, gesucht. — Frau Patentanw. Dannas, Barmen-Tolleturm, Sachsenstraße Nr. 16.

Suche z. 1. 8. od. 15. 8. erf. **Küchenmädchen,** das auch etwas Hausarbeit übern. Gute Geh. w. zugef. Frau W. Schmitz, Barmen Schwurenstraße 30. †

Erf. Zweitmädchen für herrsch. Haushalt von 3 Pers. für Mitte Sept. od. früher gesucht. Putz- und Waschfrau wird geh. 6a Frau Dr. Strauß, Barmen, Unterdörnen 135.

In Küche u. Hausarbeit erf. **Alleinmädchen** zu ält. Ehepaar sofort ges. Reichliche Kost. Angeb. an Frau W. Thilmany, Bonn, Kohlenzerstr. 117. v2986

Zum 1. August suche ich ein tüchtiges, zuverlässiges **Zweitmädchen.** Frau Fritz Muthmann, Wohwinkel, Carlstr. 19.

Ordentl., besseres 79a **Mädchen** für Küche u. Hausarb. ges. Barmen, Wupperstraße 19.

Bess. Mädchen, in allen Hausarbeiten und Kochen erfahren, zu 2 älteren Damen nach Köln gesucht. Näheren Bescheid ert. Frau Rosenbaum, Elberf., Wasserstraße Nr. 22. 1556

Saub. Mädchen oder Frau für meinen kl. Haushalt bis morgens sofort gesucht. Frau Zimmermann, Barmen, Hohensteinerst. 15, II.

Putzfrau vorm. v. 8—10 ges.* Hammerst., Bismarckstr. 92, pt.

Stellengesuche

Wer verh. geschäftst. Dame, 30 J., durch d. Krieg ihre Existenz verl., mit 2kl. Kind., zu einer neuen Existenz? Angeb. unter L K an H. Häcker, Wermelskirchen. g175

Rübstiel-Samen — kiloweise — 1419 **Wirsing-, Butter- und Grünkohl-Pflanzen** hat abzugeben Gärtnerei Winkler, Gld., Hellendahl. Fernruf 2367.

Vermischte Anzeigen

Dr. R. Patent. Künstl. Gebisse mit v. Bargens Patent-Brücken-Basis fertigt Erstes zahntechn. Laboratorium, Elberfeld, Luisenstr. 42, gegenüb. Hotel Vereinshaus. Reparat. schnell u. gut. Behandlung nur für Damen. Keine operative Tätigkeit. — Sprechzeit von 2—5 Uhr. *

Kriegsversicherung vollgültige Lebensversicherung, unter günst. Bedingungen, auch für Mitkämpf. jeden Alters. Verlang. Sie sofort kostenlose Berechnung (Ihr Alter angeben!) von Gen.-Agt. Gust. Basch, Solingen, Weyerstr. 41, Fernruf 2076. 5548

Für ruhenden Buchbinderei-betrieb suche irgend welche **Arbeit,** wenn auch nicht einschlägige. Der Betr. kann evtl. auf einen bestimmt. Artikel eingestellt werden. Prägepressen für Stanzwerke vorhanden. Angeb. unt. B 2036 an die Geschäft. B., Neuerweg 57.†

Größere Posten Kiefern, geeignet für Modellfabriken, Stellmacher, Wagenfabriken, Schreiner und sonstige Holzbearbeitungsbetriebe können sofort nach Angabe eingeschnitten werden. Es kommt auch die Lieferung v. Latten für Kistenverschläge und dergleichen in Frage. b648 H. W. Emmerich, Dampfsägewerk, Remscheid-Hasten, Fernsprecher 1892*.

Rommelleder. Anfragen erbeten an Carl Torbeck, Elberfeld. 1524

Eisen- und Gußteile werden blank gerommelt. G. Peters, E., Lindenstr. 5a, Telephon 3243. *

Moderne Anzüge n. Maß bei mitgebr. Stoffen, gute Zutaten vorh., lief. Schneiderm. Weise, E. Kipdorf 38.*

Sämtl. Schlosser-, Dreher- und Schmiedearbeiten sowie alle Reparaturen w. prompt ausgeführt. Milden & Ludwig, Barm., Steinertstr. 12, Telephon 1738 u. 2208.

Übernehme für ein. Herren sämtliche **zahntechn. Arbeiten.** Mater., auch Edelmet., kann v. mir gestellt werd. Zuschr. erb. unt. E 7605 Geschäft.

? Orchester-Musiker, Klavier (Harmonium) und Geige) sind sof. frei. Ang. u. K 23 Fil. Wald (Rhl.) g160

Umzüge u. Fuhren übern. W. Spier, E., Ronsdorferstr. 56

Umzüge u. Fuhren aller Art werden prompt besorgt. * Elbf., Marienstr. 6, 2. Et.

Leichte Fuhren übern. Peter Quast, Elbf., Bandstr. 23. *

Möbeltransporte u. Fuhren aller Art werden ausgeführt. F. Ferger, Elbf., Aderstr. Nr. 32, Fernsprecher 4305. *

Fuhren aller Art bes. Fritz Kampermann, E., Friedrichstraße 11a, Teleph. 5860. *

Umzüge u. Fuhren m. verd. Wagen w. billig besorgt. E., Steinbeckerstr. 43, Tel. 1961*

Umzüge, Fuhren werd. bill. bes. Gölitz, E., Neue Nordst. 4*

Fuhren u. Umzüge, auch nach auswärts besorgt Schindler, Elb., Adlerstr. 14

Verloren—gefunden usw.

Samstag morg. v. Marienstr. d. Ottenbr., Oberarmbst., üb. Aue, Alexandbr. a. Thal. prb. d. Dpp. üb. Brosche m. gr. grün. St. verl. Rückl. gtan. Z. Erinn. an B. Bad. 1916 24. Aug. Geg. g. Bel. abzug. Benscheidt, E., Marienstr. 93. *

Freih. Kinder-Korallenkette verl. Ehrl. Finder Belohng. Hugo Souvageol, Haspe. v2046

Von der Reise zurück. Sanitätsrat Dr. Denbel, Barmen, Reichsstr. 8. 896

Fachlehrbücher 1. Ranges, b559 mit vielen Abbildungen. Moderne Seifenfabrikation Mk. 12. Der Seifensieder Mk. 11. Die Kitte und Klebstoffe Mk. 7,35. Die Destillierkunst Mk. 4. Rezeptbuch zur leichten Herstellung von Handels- und Gebrauchsartikeln Mk. 4. Die Kleinfärberei Mk. 10. Obst- und Beerenweinbereitung Mk. 6. Weinbereitung u. Kellerwirtschaft Mk. 8. Essigfabrikation u. Senfbereitung Mk. 4. Lohnberechner Mk. 2. Rechenhelfer Mk. 3,35. Die Wurstfabrikation Mk. 3, per Nachnahme. L. Schwarz & Co., Verlagsbuchhdl., Berlin F. 14 (93), Dresdenerstr. 80.

Schirm-Reparaturen 175 Fritz Körner Nachf., E., Wall 240.

Thalia-Theater. Heute und täglich, abends 7½ Uhr: 1329 **Die Kino-Königin**

Rheinische **Winzer-Stuben** Elberfeld, Altermarkt. Vornehmes Unterhaltungs-Weinhaus. Täglich Künstler-Konzert Original **Wiener Schrammeln** Wochentags ab 7 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr.

Im Salamander. Heute und täglich, 8 Uhr: 1465 **Wie einst im Mai.**

Lungenarzt Dr. Rohden aus Bad Oeynhausen **in Düsseldorf,** Graf Adolfstraße 32, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags 9—1 u. 3—5 Uhr zu sprechen.

Habe in Elberfeld, Luisenstraße 68a, am Königsplatz, gegenüb. Bauentiusstr., meine **Zahnpraxis** eröffnet. Siegfr. Wenzel, Dentist. Zahnop., Zahnersatz, Plomb. Zahn- u. Kieferregulierungen. Sprechstd.: vorm. 11—1 Uhr, nachm. 4½—7 Uhr. Fernsprecher 5888. *

b566 **Grane Weidenkörbe** in Ladungen, ev. auch bis 500 Stück, von 8/4 allein 3000 Stück liefert Paul Benninghoven Velbert. Tel. 590.

Krauskohl-Pflanzen Endivien-Pflanzen hat abzugeben Hermann Flores, Elberf., Gartenstraße 27. 1552

Stahl rund, vierkant, flach, von 100 mm an, geschmiedet liefert Huwald Hammacher, G. m. b. H. g169 Cöln-Kalk.

Mandolinen handliche Formen fürs Heim und Wanderfahrten, sowie Lauten, Gitarren mit bester Klangfülle beständig zu billigsten Tagespreisen lieferbar. b598 Verlang. Sie Spezialofferte unt. Angabe d. gewünscht. Instruments. **Odeon - Musikhaus,** Königsberg i. Pr., Französische Straße 5. Versand-Abteilung. Wiederverkäufer Spezialofferte.

Heureka-Maschinen zerkleinern splitterfrei alle Knochen zu vorzügl. Kraftfutter f. Geflügel, Schweine u. Hunde; Fleischfutter- und Kochen-Produkte u. Abfälle zu Ersatz-Futter. Modell F Mk. 41.—. In 8 Jahren 95000 Stück verkauft. Trag. Ställe f. Geflügel, Ziegen u. Schweine, Brutöfen und Zubehörteile. Geflügelhof i. Mergentheim 85 Preisliste frei. b591

Läuse Kopflläuse samt Brut vernichtet das Kochmittel Problin, mit Waschpulver 1.25 Pf. mit Waschpulver 1.00 Pf. Löwen-Apotheke, Barmen 618